



Verein Burg Mannenberg

Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung 2024

Datum: Freitag, 25. April 2024 um 19.00 Uhr

Ort: Restaurant Forellensee

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Hauptversammlung
4. Jahresbericht
5. Jahresrechnung und Revisorenbericht
6. Budget
7. Vereinsaktivitäten 2024
8. Ritterschaft
9. Verschiedenes

Anwesende:

Anwesend sind: 13 Mitglieder

Entschuldigungen: Regula und Thomas Näf, Ursula Amsler, Monika Gobeli

1. Begrüssung:

Der Präsident, Hanspeter Feuz begrüsst die Anwesenden herzlich zur heutigen Hauptversammlung.

2. Wahl des Stimmenzählers:

Als Stimmenzähler wird einstimmig gewählt: Nelly Kämpf

3. Protokoll der letzten Hauptversammlung:

Das Protokoll der letztjährigen HV 2023 wird ohne Änderung einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht:

Der Präsident erwähnt, dass der Verein 50 Mitglieder hat und verliest dann seinen Jahresbericht.

Vor allem erwähnenswert sind folgende Aktivitäten:

- Neujahrsapéro
- Eiertütschen zu Ostern
- Reise nach Guédelon mit dem herzlichsten Dank an Regula und Thomas Näf, welche diese Reise geplant und durchgeführt haben.
- Besuch: Schloss Spiez
- Der Sommermärit war ein grosser Erfolg und unser Zelt ein Anziehungspunkt.
- Besuch: Gelage im Kloster Interlaken, welches einen unvergesslichen Eindruck hinterlassen hat und sehr empfehlenswert ist.
- Vorstandssessen in der Chemistube, St. Stephan
- Die Arbeiten rund um die Burg

Der Präsident dankt allen, die mitgeholfen haben, den Verein zu tragen.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung und Revisorenbericht:

Marlise erläutert die Jahresrechnung, welche ein Vermögen per 31.12.2023 von Fr. 13'192.43 ausweist. Ein Gewinn von Fr. 1'081.70 resultierend aus den Einnahmen vom Sommermärit, von der Brätlistelle, von der Burgensteinbäckerin Christine, welche uns jeweils die Hälfte Ihrer Einnahmen vom Verkauf der feinen Backwaren zukommen lässt und von den Burgführungen.

Der Revisorenbericht verfasst von Ursula Amsler und Beatrix Grütter, und die Jahresrechnung werden einstimmig genehmigt und verdankt.

6. Budget:

Das Budget mit einem voraussichtlichen Verlust von Fr. 400.-- wird einstimmig angenommen. Budgetiert wurde ein Betrag von Fr. 500.-- zum Kauf einer neuen Fahne. Marlise kümmert sich darum.

7. Vereinsaktivitäten:

Das Tätigkeitsprogramm wurde der Einladung zur Hauptversammlung 2024 beigelegt und ist diesem zu entnehmen. Zudem hat der Vorstand beschlossen am Sommermärit nur alle 2 Jahre teilzunehmen.

8. Ritterschaft:

Am Mannenberg wurde nach Programm gearbeitet. Das Ausmähen, Entbuschen, Gletschermühlen reinigen, Burgmauern ausjäten und Brätlistelle bereitstellen wurden wiederum von den fleissigen Helfern bewerkstelligt. Die nächsten Arbeitstage, so das Wetter auch mitspielt, sind auf den 04.05. und den 18.05.2024 festgelegt.

Auch Führungen wurden bereits angemeldet:

- 08.05.2024 Führung mit dem Kulturgüterschutz, Treffpunkt auf dem Hals um 10.00 Uhr.
- Zwischen 10. Und 14.06.2024 Führung mit dem Tourismusverein Gstaad, Treffpunkt um 18.30 Uhr.
- 22.06.2024 Jean-Pierre macht ein Apéro mit Schulkollegen. Mit Besichtigung Kirche und Beinhaus am Vormittag und anschliessend Führung zur Burg.

Die Obere Burg wurde im Herbst vom archäologischen Dienst genauer untersucht und die bestehenden Mauern und die Absenkung interpretiert. Ein Bericht folgt. Eindrücklich ist die Grösse und der Umfang der bestehenden Burganlage, z.B. allein die östliche Wehrmauer hat eine Länge von ca. 80 m und umschliesst den grossen Hof (Vorbürg). Der Zugang wird vom Hals her vermutet. Die zum grössten Teil bedeckten Gemäuer der Kernburg sind ca. 40m in der Länge und ca. 20 m in der Breite. Im südlichen und südwestlichen Sektor (Feuerstelle) konnten die Mauerreste nicht festgelegt werden.

Die Foto-Dokumentation von Johannes und Autoren gibt uns sehr viel Aufschluss über den Umfang der Oberen Burg. Die Absenkung bleibt weiter abgesperrt und wird beobachtet. Die beiden Burganlagen (Doppel Burgen) auf dem Mannenberg gehören zu den grössten im Kanton Bern und sind Kulturgut von überregionaler und nationaler Bedeutung.

Dank Jean-Pierre's guten Beziehungen zu Historikern und dem archäologischen Dienst wurden die archäologischen Arbeiten ausgeführt und so können wir möglicherweise eine Broschüre zu den Burgen verfassen.

Zu Martini, am 11. November 2024, trifft sich die Ritterschaft zu ihrer alljährlichen Sitzung.

9. Verschiedenes:

Christine: berichtet uns vom Fund von Mauerüberresten in Oberried. Ebenso welche in Betelried. Die Besichtigung, zusammen mit Ueli Erb hat ergeben, dass es sich bei den Steinen in Betelried ev. um Parzelleneinteilungen oder Steinterrassen aus der Steinzeit handeln könnte. Der archäologische Dienst, (Frau Bangerter) wird weiter forschen.

Hans Burkhalter: informiert uns nochmals über seine Einladung zur Führung durch Jaun mit Herr Schuwey und erwähnt, dass der Friedhof auch einen Besuch wert ist.

Elisabeth Grünenwald: überbringt die Grüsse und den Dank im Namen der Gemeinde Zweisimmen.

Zum Schluss bedankt sich der Präsident nochmals bei allen Helfern, bei Johannes für die Betreuung der Homepage, dem Vorstand und den Revisorinnen.

Schluss der Sitzung: 20.00 Uhr

Verein Burg Mannenberg
Die Sekretärin: Nelly Kämpf